

Die Geschäftsstelle

Ausschuss Berufliche Schule

Herr André Wionsek
Ringstraße 11
18573 Samtens

Abs.: LER M-V, Bisdorfer Weg 17, 18445 Hohendorf

Pressemitteilung

Landeselternrat Mecklenburg-Vorpommern



Geschäftszeiten des Landeselternrates M-V

Montag und Mittwoch	7.30 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	7.30 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten ist ein
Anrufbeantworter geschaltet

Hohendorf, 12.03.2007

Frau Kellers Haushalt spart weiter an der Bildung – Land MV untergräbt Ausbildungspakt !!

Sparen um jeden Preis, das ist die Devise der Finanzministerin Frau Keller! Die sozial Partner DGB und Vereinigung der Unternehmerverbände hatten zum Diskutieren über Qualität beim Übergang von Schule in den Beruf eingeladen. Es gab sehr interessante Informationen und Möglichkeiten wurden aufgezeigt, Übergänge für Jugendliche erfolgversprechend zu gestalten. Dabei entstand die Hoffnung, Einiges davon zukünftig auch umsetzen zu können.

Für die nachmittägliche Podiumsdiskussion hoffte man, dass die Landesregierung viel mitzunehmen hatte, um es später auch umzusetzen. Leider wurde nichts von all den vorher diskutierten Inhalten besprochen. Von Herrn Bildungsminister Tesch konnte man hören, dass die Zahlen in den Berufs- und Fachschulen nicht korrekt seien und man sie zunächst neu rechnen müsse.

Offensichtlich hatte er dies schon getan, und zwar so dass 70 Berufsschullehrer nicht mehr benötigt werden. Personalabbau?

Landesweit sollen zum Schuljahr 2007/08 81 Klassen weniger aufgemacht werden. Was wird mit den 1944 Schülern, die dort sonst unterrichtet wurden. Die neue Rechnung ergab nicht nur das Streichen von Klassen und Lehrern, sondern auch einen drastischen Abbau bei den vollzeitschulischen Maßnahmen und beim Berufsvorbereitungsjahr. Der Landeselternrat erhoffte sich Besserungen in der Berufsausbildung unserer Jugendlichen. Was jedoch jetzt kommt, ist ein Schlag ins Gesicht aller Beteiligten.

Dies ist bei unseren schlechten Zahlen im Land wohl kaum zu vertreten. Wenn NUR 48% der Schulabgänger einen regulären Ausbildungsplatz bekommen und 52% in sogenannten Warteschleifen verharren müssen!!!

Ein Abwiegeln durch Bildungsminister Tesch kann in dieser Lage nicht angebracht sein. Mit den Worten „Es müsse Niemand im Regen stehen.....“ werden diejenigen Jugendlichen wohl kaum in unserem Land zu halten sein, die nach diesen Streichungen keinen Ausbildungsplatz mehr bekommen. Mecklenburg-Vorpommern nun doch bald ein Land von Rentnern und Kranken oder das Altenheim der Bundesrepublik. Aber wer soll die Alten und Kranken pflegen und behandeln oder gar die Urlauber betreuen, die sich unser Land so zahlreich erhofft? Gerade Bildungsgänge in den Ausbildungsberufen, die in einem

Vorsitzender:

Herr André Wionsek
Geschäftsstelle:
Bisdorfer Weg 17
18445 Hohendorf

Rufnummer: 0160-97757314

Telefon: 038323 – 71197
Fax: 038323 – 71199

Internet:

ler.mv@t-online.de
www.ler-mv.de

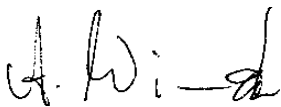
„Gesundheitsland Nr. 1“ benötigt werden (z.B. Altenpfleger, Heilerzieher), sollen zukünftig gar nicht mehr angeboten werden.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Ringstorff, Frau Finanzministerin Keler, Herr Bildungsminister Tesch, das was hier mit den Berufsschulen und deren Beteiligten gemacht wird, nenn ich einfach nur eine zweifelhafte Entscheidung, die für unsere Lehrer und Schüler demütigend ist.

Hier entscheidet nicht Qualität, sondern der Rotstift zum Stopfen von Haushaltslöchern. Was wird nach dem G8 Gipfel gestrichen? Dort ist die Welt zu Gast und wie Frau Keler sagte, reden wir in diesem Zusammenhang mal nicht von Geld.

Wir reden nur von Geld wenn es um unsere Schulen, Schüler; Lehrer; Kita's, Krippen sowie von Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen geht. Dann haben wir nie genug.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Wionsek', with a stylized flourish at the end.

André Wionsek
Vorsitzender Ausschuss Berufliche Schulen